



CHECK IT:

HOTELPAKETBETRUG

Beim Hotelpaketbetrug handelt es sich um eine Erscheinungsform der Betrugskriminalität, die auf Unternehmen der Beherbergungsbranche bzw. der Tourismusbranche in Österreich ausgerichtet sind. Vorwiegend sind davon First-class Hotels betroffen.

Modus Operandi:

Von den Tätern wird telefonisch in einem First-class Hotel ein Zimmer reserviert, hierzu wird als Sicherheit eine Kreditkartennummer zur späteren Bezahlung mitgeteilt.

Es folgt am Tag des "geplanten" Eincheckens ein Anruf an der Rezeption um anzukündigen, dass für den bald eintreffenden Gast ein Paket abgegeben wird. Das Hotel wird ersucht, dem Boten den von ihm geforderten Betrag auszuhändigen und diesen Betrag auf die Zimmerrechnung zu setzen. Kurze Zeit später erfolgt die Zustellung des Paketes im Hotel und der überbringende Bote verlangt um die 500,- Euro für die Zustellung.

Im Sinne des Kundenwunsches wird in weiterer Folge durch das Hotel die Bezahlung übernommen, jedoch der angekündigte Gast erscheint nie.

Nach Belastung der Kreditkarte durch das Hotel wird durch den rechtmäßigen Karteninhaber die Abbuchung von seinem Kreditkartenkonto nicht akzeptiert. Schlussendlich stellt sich heraus, dass die Kreditkartendaten missbräuchlich erlangt und betrügerisch verwendet wurden. Das geschädigte Hotel bleibt auf den Kosten für die Bezahlung der Paketzustellung sowie auf die etwaigen Stornogebühren für das Hotelzimmer sitzen.

Empfehlung der Kriminalprävention:

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie diesen modus operandi erkennen und leisten sie keine Vorauszahlungen.

Kontrollieren Sie im Falle des Falles, ob es sich um einen Stammgast handelt, oder ob der Gast zum ersten Mal in Ihrem Haus absteigt.

Seien Sie sich bewusst, dass sie im Falle der Vorauszahlung möglicherweise diese nicht mehr zurück erhalten werden.